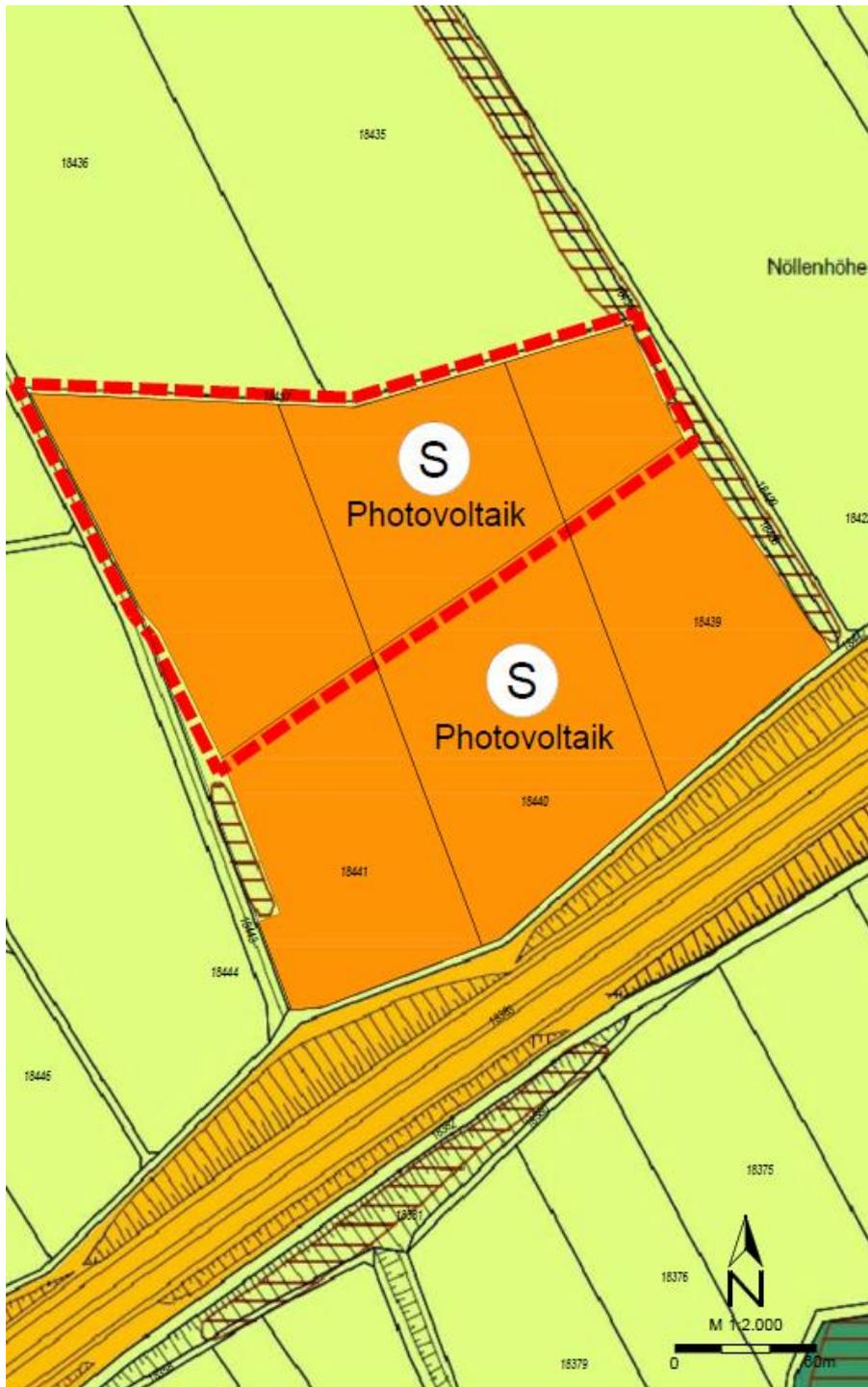


## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### **der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes**

#### **hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

- I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 14. September 2023 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde in den Mitgliedsgemeinden ortsüblich bekanntgemacht.
- II. Die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf die **Darstellung einer Sonderbaufläche (S) im Sinne von § 1 Abs. 1 Ziffer 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) auf einer Fläche von ca. 2 ha** für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage.  
Das Plangebiet liegt entlang der Bundesautobahn 81, östlich der Ortslage Großrinderfeld und erstreckt sich auf die Flst.-Nrn.: 18439/0, 18440/0 und 18441/0. Der Geltungsbereich der 26. Änderung ist im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan dargestellt (rot gestrichelt umrandete, orangen dargestellte Fläche).



- III. Der Gemeinsame Ausschuss hat in der Sitzung am 14. September 2023 die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung M 1:2.000 und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils mit Datum vom 20. Juni 2023, zugestimmt. Mit den gebilligten Vorentwurfsunterlagen fand in der Zeit vom Montag, 9. Oktober 2023 bis Montag, 13. November 2023 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB statt.
- IV. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat sodann in öffentlicher Sitzung am 18. März 2024 über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen beraten und beschlossen, den Entwurf der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes mit

Begründung und Umweltbericht gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Maßgebend ist der Flächennutzungsplanentwurf der 26. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung M 1:2.000 und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils mit Datum vom 21. Februar 2024, erstellt durch das Büro Klärle GmbH, Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH, Weikersheim.

- V. Der Entwurf zur 26. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach kann in der Zeit von

**Montag, 6. Mai 2024 bis einschließlich Montag, 10. Juni 2024**

auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter [www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen](http://www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen) eingesehen und abgerufen werden.

Als weitere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit liegen die Unterlagen für diese Zeit auf den Bürgermeisterämtern Tauberbischofsheim (Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112), Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer.-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) während der üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen sollen elektronisch an [bauleitplanung@tauberbischofsheim.de](mailto:bauleitplanung@tauberbischofsheim.de) übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, z.B. schriftlich bei der Stadt Tauberbischofsheim (Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim) oder zur Niederschrift im Rathaus während der allgemeinen Sprechzeiten abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

- vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen:
  - Stellungnahme der Autobahn GmbH des Bundes vom 10.10.2023
  - Stellungnahme des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis vom 11.12.2023
  - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 09.11.2023
  - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg, Landesforstverwaltung vom 25.10.2023
  - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 20.10.2023
  - Stellungnahme des Regionalverbands Heilbronn-Franken vom 13.11.2023
  - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) vom 13.11.2023
  
- Betroffene Schutzgüter:

Themenblöcke nach Schutzgütern	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Boden und Altlasten	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Einschränkung der natürlichen Bodenfunktionen auf versiegelten Flächen</li><li>○ Grünordnerische Maßnahmen fördern natürliche Bodenfunktionen</li><li>○ Verdichtung</li><li>○ Eingriffe in das Bodengefüge</li></ul>
Schutzgut Fläche	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Flächeninanspruchnahme</li><li>○ Versiegelung, Verdichtung</li></ul>
Schutzgut Klima	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Beitrag der Planung zum Klimaschutz</li><li>○ Erfordernis von Erneuerbaren Energien für den Klimaschutz</li><li>○ Geringfügige Veränderung des örtlichen Kleinklimas durch Baumaßnahmen</li></ul>

Themenblöcke nach Schutzgütern	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung</li> <li>○ Auswirkungen auf Wasserschutzgebiet</li> <li>○ Versiegelung, Verdichtung</li> <li>○ Verminderung des Eintrags von Schadstoffen durch Extensivierung der Flächennutzung</li> </ul>
Schutzgüter Flora, Fauna und biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verlust und Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Umnutzung und Versiegelung</li> <li>○ Schaffung neuer Lebensräume durch Anlage von Grünstrukturen und Extensivierung der Fläche</li> <li>○ Umsiedlung von Tieren in entferntere Habitats (Verlust von Lebensraum)</li> <li>○ Bestandaufnahme und Bewertung der Planung auf Pflanzen</li> </ul>
Schutzgut Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überprägung des Landschaftsbildes</li> <li>○ Auswirkungen auf das Landschaftsbild</li> </ul>
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nicht betroffen</li> </ul>
Schutzgut Mensch, Gesundheit, Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mögliche Blendwirkung</li> <li>○ Verringerung der Erholungsfunktion</li> </ul>

Es wird darauf hingewiesen, dass Vereinigungen im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen sind, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können.

#### VI. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 26. Änderung ist die Darstellung einer Sonderbaufläche (S) im Sinne von § 1 Abs. Ziffer 4 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der bisher landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche der Gemarkung Großrinderfeld. Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren, da gleichzeitig ein Bebauungsplan aufgestellt wird.

Tauberbischofsheim, 19. April 2024

Anette Schmidt  
Bürgermeisterin